

Vierter Sebring-Sieg für den Audi R8

ALMS: Zum vierten Mal in Folge hat ein Audi R8 das 12-Stunden-Rennen in Sebring (USA) gewonnen. Frank Biela, Philipp Peter und Marco Werner siegten im Audi R8 des Infineon Team Joest nach einem spannenden Duell knapp vor dem R8 des Teams ADT Champion Racing von Stefan Johansson, JJ Lehto und Emanuele Pirro. Das Team von Reinhold Joest gewann den amerikanischen Langstreckenklassiker ebenfalls viermal in Folge und stellte damit den Rekord des Ferrari-Werksteams aus den 60er Jahren ein.

Während der gesamten zwölf Stunden lieferten sich die beiden Audi Kundenteams vor mehr als 100.000 Zuschauern einen packenden Schlagabtausch, bei dem die Audi R8 trotz enorm schneller Gangart erneut ihre Zuverlässigkeit unter Beweis stellten. Obwohl die Piste in Sebring mit ihren vielen Bodenwellen als besonders hart gilt, gab es an keinem der beiden Audi R8 auch nur das geringste technische Problem.

Die meiste Zeit führte das Team ADT Champion Racing, das sich für die neue Saison technisch und personell verstärkt hat. Der Traum vom ersten Sieg in der ALMS endete jedoch in der spannenden Schlussphase des Rennens. Zunächst machte eine Safety-Car-Phase einen 30-Sekunden-Vorsprung des amerikanischen Teams zunichte. Ein außerplanmäßiger Fahrerwechsel warf die Champion Mannschaft 90 Minuten vor Rennende schließlich hinter das Joest Team zurück. Bis zuletzt versuchte Stefan Johansson im Champion R8, Marco Werner im Joest Audi wieder einzuholen. Doch der Deutsche behielt bei seinem Sebring-Debüt die Nerven und überquerte die Ziellinie mit 13,493 Sekunden Vorsprung als Sieger.

„Beide Teams hatten die Chance, das Rennen zu gewinnen“, erklärte Audi Sportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Das Joest Team war das etwas glücklichere. Für Audi ist dieser Doppelsieg ein tolles Ergebnis.“

Genau wie Marco Werner gelang auch Philipp Peter bei seinem ersten Sebring-Einsatz mit einem Sport-Prototyp auf Anhieb der Sprung auf die oberste Stufe des Siegerpodestes. Frank Biela, der im Training die Pole Position erobert hatte, feierte nach 2000 seinen zweiten Sieg in Sebring.

Audi Sport UK beendete einen Testeinsatz für die 24 Stunden von Le Mans mit einem weiteren Audi R8 trotz eines Hinterwagenwechsels auf dem sechsten Platz.

Sebring (USA), 1. Lauf zur American Le Mans-Serie, 15. März

1. Frank Biela/Philipp Peter/Marco Werner (Audi R8) 367 Runden
2. Stefan Johansson/JJ Lehto/Emanuele Pirro (Audi R8) + 13,493 Sek.
3. Johnny Herbert/David Brabham/Mark Blundell (Bentley) 4 Rd. zur.

4. Tom Kristensen/Rinaldo Capello/Guy Smith (Bentley) 5 Rd. zur.

5. Olivier Beretta/Gunnar Jeannette/Max Papis (Panoz) 15 Rd. zur.

Stand nach 1 von 9 Läufen: 1. Biela, Peter und Werner, je 26 Punkte; 4. Johansson, Lehto und Pirro, je 22.

Nächstes Rennen: Road Atlanta (USA), 29. Juni